BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		21.000,00	212.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.436.516,36		1.720.083,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5,88		7.397,16
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.238,82	2.437.761,06	1.201,16
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.437.339,52	1.887.735,16
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		64.359,82	61.736,09
		3.960.460,40	3.890.153,26

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag		86.736,09-	28.497,99-
III. Jahresfehlbetrag		2.623,73-	58.238,10-
nicht gedeckter Fehlbetrag		64.359,82	61.736,09
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		29.750,00	220.350,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 673.692,96 (Euro 863.468,23)	673.692,96		863.468,23
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.256.953,12 (Euro 2.806.177,61)	3.256.953,12		2.806.177,61
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 64,32 (Euro 157,42)	64,32	3.930.710,40	157,42
		3.960.460,40	3.890.153,26

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	15.825.324,03	14.653.724,40
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	191.000,00	127.000,00-
3. sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 43.449,38 (Euro 20.888,67)	44.713,21	21.768,42
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.344.829,81	14.499.856,44
5. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 33.553,70 (Euro 50.859,23)	336.974,04	360.226,34
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	142,88	90,59
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	738,73
8. Ergebnis nach Steuern	2.623,73-	58.238,10-
9. Jahresfehlbetrag	2.623,73	58.238,10

ANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Formycon Project 201 GmbH hat ihren Sitz in München Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 210064 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeines

Die ausgewählten Bewertungsmethoden entsprechen den in § 252 HGB aufgelisteten allgemeinen Vorschriften. Es wurden die Prinzipien der Bilanzkontinuitäts-, Unternehmensfortführungs-, Einzelbewertungs- und Vorsichtsprinzips eingehalten.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HG unter Ausweis des Umlaufvermögens, des Eigenkapitals als auch der Schulden.

Die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem am Tag des Zugangs geltenden Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Änderungen der Wechselkurse werden durch Niedrigerbewertung von Vermögensgegenständen bzw. durch Höherbewertung von Verbindlichkeiten berücksichtigt, soweit dies für eine verlustfreie Bewertung am Bilanzstichtag notwendig ist und die Beträge erst nach einer Laufzeit von mehr als einem Jahr fällig werden. Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu

einem Jahr werden generell mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Die daraus resultierenden Erträge bzw. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gesondert ausgewiesen.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden. Sämtliche bilanzierten Vermögenswerte und Schulden werden einzeln bewertet. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Umlaufvermögen

Die **fertigen und unfertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Die Formycon AG hat aufgrund dessen am 23. Dezember 2018 eine Patronatserklärung abgegeben, welche mit Bestätigung vom 27. Februar 2020 weiterhin bestehen bleibt.

V. Sonstige Angaben

Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigt neben der Geschäftsführung in 2019 keine weiteren Mitarbeiter.

Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der Formycon AG, mit Sitz in München. Es wird ein Konzernabschluss aufgestellt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 26. März 2020

Dr. Nicolas Combé